

Gesucht: Junge Forscher zum Thema Sport und Gesellschaft im Kreis Pinneberg

Neuer Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten startet am 1.9.2020

Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten ist einer der renommiertesten Wettbewerbe für junge Menschen unter 21 Jahren (Schüler/innen, Auszubildende, Studierende usw.). Die Schüler/innen gehen dabei in die Rolle der Forscher/innen zu einem Thema. Sie können Zeitzeugen befragen, in Archiven nach Quellen suchen und werten dann die Recherche aus. Am Ende können verschiedene Produkte stehen, z. B. ein Film oder ein längerer Text.

Der kommende Wettbewerb hat das Rahmenthema „Sport und Gesellschaft in der Geschichte“. Viel erscheint hier möglich zu sein. Der Fokus soll dabei auf einem lokal- oder regionalgeschichtlichen Thema liegen, das man sich in diesem Rahmen selbst wählen kann. Viele Themen mit dem Bezug zum Kreis Pinneberg sind hier möglich. Denkbar wäre beispielsweise das Aufkommen des Frauenfußballs, erste Sportvereine mit Akteuren mit Migrationshintergrund, das Verhältnis eines Sportvereins zum Nationalsozialismus, der Aufbau bzw. die Weiterführung eines Sportvereins nach 1945, Gründung von Sportvereinen und die Unterstützung von Gesellschaft und Politik, Veränderung von Sportbauwerken und der gesellschaftliche Hintergrund davon. Aber selbstverständlich sind noch viele andere Themen möglich.

Für die Schüler/innen unterscheidet sich die Arbeit meist vom normalen Geschichtsunterricht. Sie werden hier zu Experten und nicht selten leisten sie einen wirklichen Beitrag zur Forschung und können noch tolle Preise gewinnen. Im letzten Jahr sind zwei Landessieger aus dem Kreis Pinneberg gekommen. Florian Steig aus Heist gewann auf Bundesebene sogar den zweiten Platz mit seiner Arbeit „Baldur Springmann: Ökobauer zwischen Apokalypse und Aufbruch“.

Dennoch sind die Teilnehmerzahlen an dem Geschichtswettbewerb aus dem Kreis Pinneberg leider oft gering. 2019 nahmen nur sieben Schulen teil, von denen insgesamt 16 Beiträge eingereicht wurden. Grund genug, dies nun zu ändern. Man kann auch seinen Kindern oder Enkelkindern Themen vorschlagen. Auch könnte man die Rechercheergebnisse evtl. als Abschlussarbeiten im Rahmen der Schulabschlüsse einbringen. Unterstützung bekommen alle gerne vom Kreisfachberater für Kulturelle Bildung im Pinneberg, Dr. Sönke Zankel.

Weitere Informationen: www.koerber-stiftung.de/geschichtswettbewerb

Kontakt Kreisfachberater für Kulturelle Bildung im Kreis Pinneberg:

Dr. Sönke Zankel

Ludwig-Meyn-Gymnasium

Seminarstr. 10

25436 Uetersen

soenke.zankel-pi@kfk-sh.de